

Arbeitslosigkeit im Werra-Meißner-Kreis steigt leicht an – Ein Überblick

Arbeitslosigkeit im Werra-Meißner-Kreis steigt saisonüblich. Im August verzeichnete der Kreis 2881 Arbeitslose, 1,4 % mehr als im Vormonat.

Die Arbeitslosigkeit im Werra-Meißner-Kreis hat im August 2024 einen leichten Anstieg verzeichnet, was die Agentur für Arbeit des Bezirks Kassel meldet. Aktuell sind 2881 Menschen im Kreis als arbeitslos registriert. Im Vergleich zum Vormonat Juli entspricht dies einem Zuwachs von 41 Personen, was einem Anstieg von 1,4 Prozent entspricht.

Dieser Anstieg ist gleichzeitig auch signifikant im Vergleich zum August 2023, als die Zahl der Arbeitslosen um 72 Personen höher liegt, was einer Erhöhung von 2,6 Prozent entspricht. Die Arbeitslosenquote beläuft sich jetzt auf 5,5 Prozent, was bedeutet, dass die Quote um 0,1 Prozent im Vergleich sowohl zu Juli 2024 als auch August 2023 gestiegen ist.

Ein Blick auf die offenen Stellen

Auf der anderen Seite stehen jedoch 703 offene Stellen zur Verfügung. Das bedeutet, dass sich der Bestand an offenen Jobs um zwölf, bzw. um 1,7 Prozent im Vergleich zum Vormonat erhöht hat. Im Vergleich zum August des Vorjahres gibt es allerdings 54 weniger offene Arbeitsplätze, was einem Rückgang von 7,1 Prozent entspricht.

In den verschiedenen Geschäftsstellenbezirken zeigt sich das unterschiedliche Bild. Im Geschäftsstellenbezirk Eschwege

wurde ein Anstieg der Arbeitslosigkeit um 23 Personen auf insgesamt 1592 gemeldet. Verglichen mit August des letzten Jahres sind es neun Personen mehr. Auch hier liegt die Arbeitslosenquote bei 5,5 Prozent. Interessanterweise haben sich 373 Personen neu arbeitslos gemeldet, was 50 weniger ist als im gleichen Maßnahmenzeitraum des Jahres 2023.

Zugleich konnten 346 Menschen ihre Arbeitslosigkeit beenden. Es gibt jedoch auch positive Nachrichten: Der Bestand an offenen Arbeitsplätzen im Bezirk Eschwege ist um drei auf 416 gestiegen, allerdings sind das 33 Stellen weniger als im August 2023.

Im Geschäftsstellenbezirk Witzenhausen sieht die Situation etwas anders aus. Hier stieg die Anzahl der Arbeitslosen von Juli auf August um 18 auf 1289 an, was 63 mehr als im August des Vorjahres ist. Die Arbeitslosenquote beträgt auch hier 5,5 Prozent, was einen Anstieg von 0,2 Punkten im Vergleich zum Vorjahr darstellt. Die Zahl der Menschen, die sich arbeitslos meldeten, ist um 14 auf insgesamt 303 gesunken, während 283 Personen ihre Arbeitslosigkeit in diesem Zeitraum beenden konnten, was einen Anstieg von 33 bedeutet.

Obwohl die Zahl der offenen Stellen in Witzenhausen um neun auf 287 zugenommen hat, gibt es dennoch 21 weniger als im Vorjahr. Dies verdeutlicht die Dynamik des Arbeitsmarktes in der Region, die durch saisonale Einflüsse geprägt ist.

Die Daten zeigen somit einen kontinuierlichen Wandel im Werra-Meißner-Kreis. Während die Arbeitslosigkeit gestiegen ist, gibt es gleichzeitig eine wachsende Zahl an offenen Stellen, was darauf hinweist, dass die örtlichen Arbeitgeber weiterhin Bedarf an Arbeitskräften haben. In einer Zeit, in der viele Branchen mit Mitarbeitermangel kämpfen, bleibt abzuwarten, wie sich die Situation im Laufe des Jahres entwickeln wird.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de